

CIRCUIT

HORS LES MURS

bei EAC (les halles) Porrentruy

Rue Pierre Péquignat 9

CH-2900 Porrentruy

+41 32 420 84 02

www.eac-leshalles.ch, www.circuit.li

DE

A cappella

**Fanny Adriana Dunning, Maria Esteves, Nolan Lucidi, Julie / Julot Wuhrmann
mit einem Beitrag von Mathilde Dam Hansen**

**Eine Ausstellung organisiert von CIRCUIT Centre d'art contemporain Lausanne
in Zusammenarbeit mit dem CAN Centre d'art Neuchâtel**

bei EAC (les halles) Porrentruy, Rue Pierre Péquignat 9, CH-2900 Porrentruy

Eröffnung

Samstag 28 September 2024 um 18:00 Uhr

Finissage

Sonntag 17 November 2024 um 15:00 Uhr

Öffnungszeiten

29.09–17.11.24, Donnerstag 17:30–19:30, Samstag 10:00–12:00 und 13:30–17:30,

Sonntag 13:30–17:30, Samstag 09.11 und Sonntag 10.11 10:00–17:30

Freier Eintritt

In der vielstimmigen Ausstellung «A cappella» versammeln sich Fanny Adriana Dunning, Maria Esteves, Nolan Lucidi und Julie / Julot Wuhrmann rund um Narrative und Fragen einiger queerer Kunsttraditionen. In der Wiederaneignung von Kunstgeschichten mittels Erzählungen und Bildern, oft mit einem Hauch feinfühligere Ironie, dreht sich die Ausstellung um fiktive oder potentielle queere Geschichten, die in Archiven und aktuellen sozialen Problematiken gründen.

Jenseits lesbischer Gefilde und idyllischer Alkoven verdammter Liebesbeziehungen sendet ein Fernseher seltsame Wellen aus, eine Waschmaschine dreht sich vielleicht in die falsche Richtung; es sei denn, es handelt sich um die Geschichte im Allgemeinen, die hauptsächlich von einer heterosexuellen Gesellschaft geschrieben wurde, deren queere Anteile getilgt wurden. Zwischen bukolischen Inszenierungen und Cyborg-Installationen streben Fanny Adriana Dunning, Maria Esteves, Nolan Lucidi und Julie / Julot Wuhrmann danach, marginalisierten Erzählungen auf schelmische Weise wieder Form und Leben einzuhauchen.

Fanny Adriana Dunning ist eine 1999 geborene Künstlerin, die in der Gegend von Nyon und Basel lebt. Sie machte 2023 ihren Bachelor an der ECAL (Lausanne), bevor sie ihr Studium an der FHNW HGK am Institute Art Gender Nature (Basel) fortsetzte. Ihre Arbeit war zuletzt 2024 im Atelier Mondial (Basel) in der Gruppenausstellung «DUENDE!» unter der Leitung von Filipa Ramos zu sehen, 2023 bei CIRCUIT Centre d'art contemporain (Lausanne), 2024 und 2023 bei Hit (Genf). Ihre Arbeiten wurden in Sissinghurst Issue #2 Spring 2024 veröffentlicht, einer von Claire FitzGerald und Denis Savary herausgegebenen Zeitschrift.

Maria Esteves wurde 1998 in Porto geboren und lebt in Lausanne. Ihre künstlerische Arbeit ist interdisziplinär. Sie befasst sich mit Fragen der Performativität und der Sprache mittels verschiedener Medien. Im Jahr 2023 zeigte sie ihre Arbeit in der Einzelausstellung «Littoral» bei La Placette (Lausanne), am Stand der ECAL auf der ArtGenève, in der Gruppenausstellung «Take Care» bei Urgent Paradise (Lausanne) und sie zeigte ihr Video «Georgie The Bat» im Hua International Project Space (Berlin).

CIRCUIT

HORS LES MURS

bei EAC (les halles) Porrentruy

Rue Pierre Péquignat 9

CH-2900 Porrentruy

+41 32 420 84 02

www.eac-leshalles.ch, www.circuit.li

Nolan Lucidi wurde 2000 in Nyon geboren und lebt zwischen Basel und Lausanne. Er schloss seinen Bachelor in Bildender Kunst an der ECAL (Lausanne) im Jahr 2023 ab und absolviert derzeit den Masterstudiengang Art Gender Nature an der FHNW HGK (Basel). Seine Arbeiten wurden in Ausstellungen bei Fabienne Levy (Genf) ausgestellt, im Hanshan Future Co-Creation Valley (Huzhou, China), auf der ArtGenève am Stand von CIRCUIT Centre d'art contemporain im Jahr 2024, bei HIT (Genf) in den Jahren 2024 und 2023, bei CIRCUIT Centre d'art contemporain (Lausanne) im Jahr 2023 und bei Locus Solus (Prilly) im Jahr 2022.

Julie / Julot Wuhrmann ist eine im Jahr 2000 geborene Künstlerin aus Vevey, die einen Bachelor in Bildender Kunst an der ECAL absolviert hat und derzeit seinen Master am Institute Art Gender Nature der FHNW HGK (Basel) macht. Dieses Jahr nahm er an der Critical Cringe Night in der Fondation Beyeler (Basel) und am Residenzprogramm Piccole Baie Books in Santa Margherita Ligure, Italien, teil. Seine Arbeiten wurden auch bei TOPIC (Genf) 2024, am Stand von CIRCUIT Centre d'art contemporain auf der ArtGenève 2024, bei HIT (Genf) 2023 und 2024, bei CIRCUIT Centre d'art contemporain (Lausanne) 2023 und bei Eeeeh! (Nyon) 2022 gezeigt.

Mathilde Dam Hansen wurde 1997 in Brugg (AG) geboren und lebt in Düsseldorf. Sie schloss 2023 ihren Bachelor in Bildender Kunst an der ECAL (Lausanne) ab und studiert derzeit an der Kunstakademie Düsseldorf. Sie befasst sich mit Fragen der künstlerischen Zusammenarbeit und Organisation, sowie mit Fragen des Widerstands gegen normative Lebensvorstellungen und das Establishment, und zwar mittels Skulptur, Video, Musik und Humor. In jüngster Zeit hat sie an einer Klangarbeit für das Centre d'édition contemporaine Genève gearbeitet, eine Radiosendung aufgenommen und ihre Arbeit 2023 beim Rundgang der Kunstakademie Düsseldorf ausgestellt, sowie 2023 bei HIT (Genf) und 2022 bei de ArtGenève am Stand der ECAL.

Mit der Unterstützung des CAN Centre d'art Neuchâtel und des GGG KulturKick.

EAC (les halles) wird unterstützt von:

Office de la culture du Canton du Jura, Loterie Romande, Emil & Rosa Richterich-Beck Stiftung, Municipalité de Porrentruy, Fondation Loisirs-Casino, Centre d'Impression Le Pays SA, Brasserie Blanche Pierre, Magik's Informatique Delémont.

CAN Centre d'art Neuchâtel wird unterstützt von:

Ville de Neuchâtel, République et Canton de Neuchâtel, Loterie Romande, Fondation Philanthropique Famille Sandoz, Fondation Bonhôte pour l'art contemporain, Ernst & Olga Gubler-Hablützel Stiftung.

CIRCUIT wird unterstützt von:

Ville de Lausanne, État de Vaud, Loterie Romande, Ernst & Olga Gubler-Hablützel Stiftung, Fondation Casino Barrière Montreux , Profiducia Conseils SA.